Niederschrift Nr. 7/2008 über die Sitzung Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft, Maritime Fragen, Stadtmarketing und Tourismus der Stadt Wilhelmshaven am Montag, den 6. Oktober 2008, um 14:00 Uhr im Ratssaal des Rathauses

Oberbürgermeister:

Oberbürgermeister Eberhard Menzel

Mitglieder SPD-Fraktion:

Ausschussmitglied Ursula Aljets
Ausschussmitglied Holger Barkowsky
Ausschussmitglied Sabine Gastmann
Ausschussmitglied Siegfried Neumann
Ausschussmitglied Norbert Schmidt
Stellv. Ausschussmitglied Hans Gabriels

Mitglieder CDU-Fraktion:

Ausschussvorsitzende Ursula Glaser
1. Bürgermeister Fritz Langen (bis 15:10h)
Stellv. Ausschussvorsitzender Bernhard Rech
Ausschussmitglied Prof. Günter Reuter
Ausschussmitglied Heinz Weerda

Mitglieder FDP-Fraktion:

Ausschussmitglied Susanne Bauermeister
Ratsmitglied Horst Radmer
Ausschussmitglied Dr. Michael von Teichman

Mitglied Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Stellv. Ausschussmitglied Erika Lach

Mitglied LAW-Fraktion:

Ratsmitglied Johann Janssen

Mitglied Gruppe BASU/Tholen:

Ratsmitglied Joachim Ender

Rat der Gemeinde Wangerland:

beratendes Mitglied Klaus Lammers

Dezernenten:

Erster Stadtrat Jens Stoffers
Stadtbaurat Klaus-Dieter Kottek (ab 14:20h)
Stadtrat Dr. Jens Graul
Stadtkämmerer Heiko Hoff

von der Verwaltung:

Pressesprecher Arnold Preuß (13)
Sachbearbeiterin Insa Rogel (13)
Sachbearbeiter Lars Stecker (13)
Fachbereichsleiter Jörg Valnion (20)
Fachbereichsleiter Udo Weiß (14)

Protokollführung:

Protokollführer Jörg Engesser (20)

A Öffentlicher Teil

Tagesordnung:

1 Eröffnung der Sitzung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
2 Feststellung der Tagesordnung
3 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft, Maritime Fragen, Stadtmarketing und Tourismus vom 15.09.2008
4 Vorlagen an den Verwaltungsausschuss
5 Vorlagen an den Rat:
5.1 Jahresabschluss des RNK-Eigenbetriebes zum 31.12.2007
5.2 Nachbewilligungen zum Haushalt 2008
5.3 Grundsatzbeschluss zur Umstrukturierung
6 Mitteilungen und Anfragen:
6.1 Politische Steuerung im NKR -Outputorientierung-
6.2 Gebührenerhöhungen zum Haushalt 2009
6.3 Terminplanung zum Haushalt 2009
6.4 Entwicklung Haushalt 2008

1 Eröffnung der Sitzung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende, **Frau Glaser**, eröffnete die öffentliche Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2 Feststellung der Tagesordnung

Frau Glaser informierte darüber, dass der TOP 5.3 der öffentlichen Sitzung („Grundsatzbeschluss zur Umstrukturierung“, Vorl.-Nr. 205/20008) von der Verwaltung zurückgezogen sei.

Im Übrigen wurde die Tagesordnung wie vorgetragen festgestellt.

3 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft, Maritime Fragen, Stadtmarketing und Tourismus vom 15.09.2008

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft, Maritime Fragen, Stadtmarketing und Tourismus vom 15.09.2008 wurde einstimmig genehmigt.

4 Vorlagen an den Verwaltungsausschuss

-keine-

5 Vorlagen an den Rat

5.1 Jahresabschluss des RNK-Eigenbetriebes zum 31.12.2007

Die Vorsitzende, **Frau Glaser**, trug Beschlussvorlage sowie Begründung vor und bat um Wortmeldungen.

Herr Prof. Reuter bemängelte die aus seiner Sicht zu knappe Begründung der Beschlussvorlage.

Stadtkämmerer Hoff entgegnete, die Beschlussvorlage sei bereits im Werksausschuss RNK ausführlich begründet worden und außerdem sei der Prüfbericht an die Fraktionsvorsitzenden verteilt worden.

Auf die Aussage von **Herrn Prof. Reuter**, die Verteilung des Prüfberichtes nur an die Fraktionsvorsitzenden reiche nicht aus, entgegnete **Herr Ender**, der Prüfbericht hätte zusätzlich auch allen Mitgliedern des Werksauschusses RNK vorgelegen. Außerdem sei diese Vorgehensweise der knappen Begründung bereits in den Vorjahren üblich gewesen und niemals beanstandet worden.

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

1. Der Jahresabschluss 2007 wird mit einem Jahresüberschuss von **274.331,82 Euro** festgestellt.

2. Es wird beschlossen, den sich hieraus ergebenden Bilanzverlust 2007 in Höhe von **1.392.741,47 Euro** auf neue Rechnung vorzutragen.

3. Der Werkleitung wird Entlastung erteilt.

5.2 Nachbewilligungen zum Haushalt 2008

Die Vorsitzende, **Frau Glaser**, trug Beschlussvorlage und Begründung vor und bat um Wortmeldungen.

Erster Stadtrat Stoffers führte hierzu aus, es bestehe in Wilhelmshaven das Sonderproblem von Zuzügen aus ganz Deutschland von Familien mit Kindern, für die Jugendhilfemaßnahmen gewährt seien. Gründe hierfür lägen u.a. in den vergleichsweise niedrigen Lebenshaltungskosten in unserer Stadt. Es bestehe in diesen Fällen ein Rechtsanspruch nach dem KJHG (Kinder- und Jugendhilfegesetz), welcher für die Verwaltung im Vorfeld nicht berechenbar sei. Anders als im “alten“ Sozialhilferecht bestünde auch nicht die Möglichkeit der Kostenerstattung durch die „abgebende“ Gemeinde. Auf die Nachfrage von **Frau Aljets** ob es nicht möglich erscheine, auf eine Gesetzesänderung in dieser Sache hinzuwirken entgegnete **Herr Stoffers**, er sehe hier keine Aussicht auf Erfolg. Anders als Wilhelmshaven profitierten schließlich auch viele Gemeinden von der bestehenden Rechtslage.

Neben dem Sonderproblem der Zuzüge bestünde, so **Herr Stoffers** weiter, ein massives gesellschaftliches Problem im ganzen Land. In beinahe allen Kommunen seien erhebliche Mehraufwendungen im Jugendhilfebereich, insbesondere bei der Heimerziehung, zu verspüren.

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Der Rat stimmt der vorgelegten Nachbewilligung zu.

5.3 Grundsatzbeschluss zur Umstrukturierung

-von der Verwaltung zurückgezogen-

6 Mitteilungen und Anfragen

6.1 Politische Steuerung im NKR -Outputorientierung-

Fachbereichsleiter Valnion erläuterte anhand einer Tischvorlage (siehe Anlage 1) die nach den Vorschriften des Neuen Kommunalen Rechnungswesens (NKR) verpflichtend vorgeschriebene „Outputorientierung".

Beim System des „Outputorientierten Steuerungskreislaufs" handele es sich um eine gesetzliche Vorgabe. Zu Beginn solle nun stets die (Teilhaushalts- bzw. Produktbezogene) Zieldefinition durch die Politik (Fachausschüsse) stehen. Aufgabe der Verwaltung sei es im zweiten Schritt alternative Vorschläge (operative Maßnahmen) zur Zielerreichung unter Angabe der dafür benötigten Budgets zu ermitteln. Der Rat beschließt dann die zur Zielerreichung effektivste und gleichzeitig wirtschaftlichste Alternative. Anhand von geeigneten Kennzahlen wird Verwaltung dann über den Grad der Zielerreichung berichtet (Wirkungscontrolling).

An der anschließenden Diskussion beteiligten sich **Frau Gastmann**, **Frau Bauermeister** sowie die **Herren Reuter, Schmidt, Ender, Dr. von Teichman, Neumann** und **Hoff**.

6.2 Gebührenerhöhungen zum Haushalt 2009

Herr Neumann kündigte den Wunsch seiner Fraktion nach interfraktionellen Gesprächen an, um gemeinsam im Rat der Stadt die Erhöhung von Gebühren zum Haushalt 2009 zu verhindern. Auch solle diesbezüglich das Gespräch mit der Kommunalaufsicht gesucht werden, um auf die Genehmigung des Haushaltes 2009 auch ohne Gebührenanpassungen hinzuwirken.

6.3 Terminplanung zum Haushalt 2009

Stadtkämmerer Hoff informierte den Ausschuss über die Terminplanung zur Haushaltsberatung 2009 (siehe Anlage 2).

6.4 Entwicklung Haushalt 2008

Stadtkämmerer Hoff erläuterte die aktuelle Haushaltsentwicklung 2008. (siehe Anlage 3)

B Nichtöffentlicher Teil